



Bilderbuch «Einer für Alle – Alle für Einen»

Zur vorliegenden Textdidaktisierung

Die Didaktisierung des Bilderbuches «Einer für Alle – Alle für einen!» entstand im Rahmen des Aufbaumoduls «Einführung in die Didaktik Deutsch als Zweitsprache für Kindergarten und Schuleingangsstufe» im Kanton Thurgau.

Die Geschichte wird zuerst in einer kurzen Version kennen gelernt und nacherzählt (Roter-Faden-Text). Anschliessend hören die Kinder die ganze Geschichte. Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Kinder durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt.

Weiterführende Informationen zur Didaktisierung von Lesetexten

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2017): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus.

Autorinnen der Didaktisierung / Schule	Evelyne Sidler, Primarschule Kesswil, Kesswil Brigitta Wilhelm, Sonderschule Schulstiftung Glarisegg, Steckborn
Redaktion	Susanne Peter
Stufe (Klasse)	Kindergarten / 1. Klasse
Vorliegendes Material	- Vereinfachte Parallelfassung zum Originaltext - Roter-Faden-Text - Aufträge - Vorlagen
Quellenangabe zum Originaltext	«Einer für Alle – Alle für einen!» von Brigitte Weninger Verlag Minedition, ISBN Nr. 978-3-86566-513-3 (Buch mit DVD)
Kontakt	www.netzwerk-sims.ch

Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext und Roter-Faden-Text («Formulierungsschatz»)

Die Formulierungen und Sätze des Roten-Faden-Textes lernen die Kinder auswendig, damit sie aus der Geschichte erzählen können:

- ausgehend von den Bildern einzelne Formulierungen und Sätze anwenden
- die ganze Geschichte in dieser einfachen Version erzählen

Seite Nr.	Sprachlich entlastete Parallelfassung zum Originaltext	Roter-Faden-Text (Formulierungsschatz)
	Einer für Alle – Alle für Einen!	Einer für Alle – Alle für Einen!
1-2	Das ist Max, die Maus. Max geht auf eine Reise. Er sagt zu seiner Familie: „Tschüss! Ich bin jetzt gross genug, ich will die Welt entdecken!“ Mama nickt: „Ja, du bist etwas Besonderes und wirst besonders gute Freunde finden.“	Das ist Max, die Maus. Max geht auf eine Reise. Er sagt zu seiner Familie: „Tschüss! Ich bin jetzt gross. Ich will die Welt entdecken.“
3-4	So wandert Max los. Aber oje! Er fällt immer wieder hin. Er kann eben nicht gut gehen. Doch das ist nicht schlimm. Er steht jeweils einfach wieder auf und geht weiter.	So wandert Max los. Aber oje! Er fällt immer wieder hin. Er kann eben nicht gut gehen. Doch das ist nicht schlimm.
5-6	Schon wieder fällt Max hin. Gerade als er aufstehen will, trifft ihn ein Stock am Kopf. Er schimpft: „Aua! Was soll das?“ Da sagt Molli, der Maulwurf: „Entschuldigung! Ich habe dich nicht gesehen! Ich sehe eben schlecht. Aber ich kann besonders gut riechen.“	Schon wieder fällt Max hin. Er schimpft: „Aua, was soll das?“ Da sagt Molli, der Maulwurf: „Entschuldigung. Ich habe dich nicht gesehen. Ich sehe eben schlecht.“ Nun sagt Max: „Das ist nicht schlimm.“ Zusammen gehen die beiden weiter.
7-8	Max freut sich und sagt: „Das ist nicht schlimm. Dann bist du auch etwas Besonderes, genau wie ich! Ich habe verschieden lange Beine und kann nicht gut gehen, aber ich bin schlau. Wollen wir Freunde sein?“ Molli sagt: „Gerne!“ Zusammen gehen die beiden weiter.	
9-10	Max und Molli kommen zu einem Teich. Dort springt Fido, der Frosch, aus dem Wasser. Max ruft: „Bravo, Bravo! Du machst tolle Sprünge!“ Da fragt Fido: „Quaaaak? Was? Habt ihr	Max und Molli kommen zu einem Teich. Dort springt Fido, der Frosch, aus dem Wasser. Max ruft: „Bravo, Bravo!“ Da fragt Fido: „Quaaaak? Was? Habt ihr etwas gesagt? Ich höre eben schlecht.“

	etwas gesagt? Ich höre eben schlecht.“ Nun sagt Max: „Das ist nicht schlimm. Dann bist du auch etwas Besonderes, genau wie wir!“	Nun sagt Max: „Das ist nicht schlimm.“ Zusammen gehen die drei weiter.
11-12	Max fragt: „Möchtest du auch mit uns mitkommen und unser Freund sein?“ Fido nickt begeistert. Zusammen gehen die drei weiter.	
12-14	Auf einem Feld treffen Max, Molli und Fido Anni, die Amsel, und Ivan, den Igel. Anni möchte mit Ivan spielen. Aber Ivan, der Igel, sagt: „Ich traue mich nicht. Ich habe immer so fest Angst!“	Max, Molli und Fido treffen noch andere Tiere. Immer passiert etwas Dummes. Doch das ist nicht schlimm. Zusammen gehen alle Tiere weiter.
15-16	Da sagt Max: „Das ist nicht schlimm.“ Und Molli flüstert: „Komm raus! Wir möchten wissen, was du besonders gut kannst.“ Aber Ivan ist traurig. Er denkt, dass er gar nichts gut kann.	
17-18	Plötzlich kommt ein Gewitter. Jetzt haben alle Tiere Angst. Anni, die Amsel, sagt: „Das ist nicht schlimm. Ich weiss, wie wir uns verste- cken können. Kommt mit! Wir bauen zu- sammen eine Höhle.“	Plötzlich kommt ein Gewitter. Jetzt ha- ben alle Tiere Angst. Anni, die Amsel, sagt: „Das ist nicht schlimm. Kommt mit! Wir bauen zusam- men eine Höhle.“
19-20	Molli gräbt eine Grube in die Erde. Fido baut ein Dach aus Blättern. Max und Anni sammeln weiches Heu.	
21-22	Schon ist die Höhle fertig. Anni sagt: „Das haben wir gut gemacht! Es war ein- fach, weil jeder mitgeholfen hat.“ Doch Ivan sagt leise: „Ich nicht. Ich kann ja nichts, ausser Angst haben und ste- chen!“ Da ruft Max: „Doch, du kannst auch et- was! Du kannst uns mit deinen Stacheln beschützen!“	Schon ist die Höhle fertig. Anni sagt: „Das haben wir gut gemacht!“
23-24	Jetzt sind alle Tiere glücklich. Sie sind Freunde und bleiben für immer zusam- men. Sie rufen: „Einer für Alle – Alle für Einen!“	Jetzt sind alle Tiere glücklich. Sie sind Freunde und bleiben für immer zusam- men. Sie rufen: „Einer für Alle – Alle für Ei- nen!“

Möglicher Ablauf / Aufträge

Die Aufträge können den Möglichkeiten der Klasse angepasst und schriftliche Aufträge nach Bedarf zu einem Arbeitsblatt zusammengestellt werden.

Vorbereitung: Die **sprachlich entlastete Parallelfassung** wird mit grösserer Schrift ausgedruckt. Der Text wird mit Klebstreifen, die leicht entfernt werden können, über den Originaltext im Buch geklebt. Die Lehrperson liest also aus dem Buch vor – und nicht von einem separaten Blatt. Falls die Kinder nachfragen, wird ihnen erklärt, dass eine etwas andere Fassung ins Buch geklebt wurde.

Inhaltliche und lexikalische Vorentlastung (vor dem Erzählen)	
1.	<p>Einstieg in die Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsam mit Tüchern eine Höhle bauen, die Höhle benennen – Freies Gespräch über das Bild von den Tieren in der Höhle: „Warum sind die Tiere in der Höhle?“ – Drei Wetterkarten hinlegen: Sonne, Wolke mit Regen, Gewitter mit Blitz. Wiederum fragen: „Warum sind die Tiere in der Höhle?“ => Lösung: Bildkopie mit Tieren und Gewitter Buch S. 21-22 zeigen. – Requisiten: kleine Höhle (Schachtel), Tierfiguren (Maus, Maulwurf, Frosch, Amsel, Igel), Wetterkarten (Sonne, Wolke mit Regen, Gewitter mit Blitz). Szenen spielen: Jedes Kind hat eine Tierfigur, die Lehrerin sagt: „Die Sonne scheint.“ (<i>Sonnenkarte zeigen, Kinder gehen umher</i>) „Plötzlich kommt ein Gewitter.“ (<i>Mit Instrumenten das Gewitter spielen und die Gewitterkarte zeigen</i>). „Jetzt haben alle Tiere Angst. Schnell in die Höhle.“ (<i>Alle gehen sofort in die Höhle</i>) „Das haben wir gut gemacht.“ <i>Variante:</i> Ein Kind leitet an. – Requisiten in Kindergarten/Schule für die Freiarbeit geben
2.	<p>Schlüsselwörter verstehen <i>Gewitter, Höhle, Angst => siehe oben</i> <i>Figuren: Maus, Frosch, Maulwurf, Igel, Amsel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Handpuppen der fünf Tiere unter Tuch ertasten, dann auf das entsprechende Tier auf dem Bild Buch S. 21-22 zeigen, die Lehrperson nennt den richtigen Namen.



	<ul style="list-style-type: none"> – Kim-Spiel: Handpuppen in die Mitte legen, Kinder schliessen die Augen, eine Puppe wegnehmen, Kinder sagen, welche Figur fehlt. – „Katz und Maus Spiel“: Höhle (Schachtel), Holzfiguren und Bildkarten der fünf Tiere. Jedes Kind erhält eine Holzfigur. Die Lehrperson zieht eine Tierkarte und sagt den Tiernamen, das Kind mit der richtigen Figur versteckt seine Figur sofort in der Höhle (Schachtel), bevor die Lehrperson das Tier fangen kann. <p>Tätigkeiten: <i>hinfallen, hören, sehen, gehen, eine Höhle bauen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Lehrperson macht Tätigkeiten vor und hält dabei die Figuren in der Hand, zu der die Bewegung passt. Sie benennt die Tätigkeit. Die Kinder machen und sprechen mehrmals mit. Beim Hören die Hände an die Ohren halten, beim Sehen die Hände an die Augen nehmen. Beim Höhle bauen die gebastelte Höhle dazu nehmen. – Kind zeigt Tätigkeiten vor, andere benennen sie.
--	--

Inhaltserfassung und -vertiefung	
1.	<p>Den Roten-Faden-Text zur Geschichte kennen lernen</p> <p>Die LP erzählt den Roten-Faden-Text mehrmals mit den Bildkarten (Bilder kopiert aus Buch). Aktivitäten während des Hörens:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP legt Bildkarten 2. Bildkarten werden an Kinder verteilt, die Kinder legen diese während des Hörens ab. 3. Beim Bildwechsel stehen die Kinder jeweils kurz auf. 4. Bildkarten liegen in der richtigen Reihenfolge. LP und Kinder sprechen gemeinsam, ein Kind darf die Holzfigur (Max) jeweils auf die richtige Bildkarte stellen. 5. Handpuppen (Maus, Maulwurf, Frosch, Amsel und Igel) an Kinder verteilen. Immer wenn der Tiername erwähnt wird, steht das jeweilige Kind mit der passenden Handpuppe auf und spricht den Text mit. 6. <i>Variante:</i> Beamer anstelle von Bildkarten: LP erzählt die Geschichte. Im Hintergrund sind die Bilder auf der Leinwand sichtbar. Die Kinder sprechen mit den Handpuppen vor den Bildern den passenden Text mit. Das kleine Theaterspiel kann später auch anderen Kindern gezeigt werden.



<p>2.</p>	<p>Den Roten-Faden-Text mit dem Tischtheater nacherzählen lernen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. LP spielt Tischtheater mit dem Roten-Faden-Text vor. 2. LP spricht Roten-Faden-Text, Kinder führen Figuren, Kinder sprechen mit. 3. Das Tischtheater wird gefilmt und gemeinsam angesehen (Filmbewilligungen einholen). ⇒ Film kann im Freispiel angeschaut werden (i-Pad und Kopfhörer)
<p>3.</p>	<p>Formulierungsschatz üben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die LP erzählt den Roten-Faden-Text erneut mit den Bildkarten. 2. Kim-Spiel: Kinder schliessen Augen. Ein Kind darf Spielchef sein und gibt sprachliche Anweisungen: „Augen zu!“ Es vertauscht zwei Bildkarten und sagt: „Augen auf!“ Wer weiss die Lösung. Die Kinder antworten: „Diese zwei Karten sind vertauscht. Zuerst ... und erst nachher ...“ 3. Formulierungsschatz mit dem Spiel „Guck nicht über die Mauer“ üben (siehe Vorlage 1, Version mit 4 Bildern: Maulwurf, Frosch, Amsel, Igel) Frage: „Triffst dein Max den Maulwurf Molli? / den Igel Igor? / die Amsel Anni? / den Frosch Fido?“ Antwort: „Ja, mein Max trifft den Maulwurf Molli.“ / „Nein. Triffst dein Max ...?“
<p>4.</p>	<p>Den Roten-Faden-Text zum Mini-Book erzählen</p> <p>Die Kinder gestalten ein Mini-Book zum Roten-Faden-Text. Nicht alphabetisierte Kinder zeichnen die Bilder selber, alphabetisierte Kinder schreiben zu den Bildern. Die Kinder erzählen den Roten-Faden-Text zum Mini-Book.</p> 
<p>5.</p>	<p>Die ganze Geschichte kennen lernen</p> <p>Die LP erzählt die ganze Geschichte mit dem Bilderbuch und legt die Holzfiguren in die Kreismitte.</p> <p>Beim zweiten Erzählen hängen die Kinder die Bildkarten des Roten Fadens auch bei der jeweiligen Buchseite an die Tafel.</p>

Inhaltserweiterung (nach dem Erzählen)

- Minedition DVD-Bilderbuch: Video der Geschichte im Originaltext kennenlernen
- Im Turnunterricht mit Geräten und Tüchern diverse Höhlen bauen
- Erweiterter Formulierungsschatz mit dem Spiel „Guck nicht über die Mauer“ üben (siehe Vorlage 2, Version mit 5 Bildern: Maus, Maulwurf, Frosch, Amsel, Igel)
 Frage: „Wohnt dein Tier auf dem Feld / auf der Erde / im Teich / unter den Blättern / auf dem Baum?“
 Antwort: „Ja, mein Tier wohnt auf dem Feld. / auf der Erde / ...“ „Nein. Wohnt dein Tier auf dem Feld / ...?“
Variante: Formulierungsschatz Aussehen: Hat dein Tier ein graues Fell / schwarze Federn / schwarz-weiße Stacheln / eine grüne glitschige Haut?
- Malermeister: Gegenstände passend zu Farben nennen
- Tierplakate gestalten: aus Zeitschriften Tiere ausschneiden und aufkleben (Collage) oder selber zeichnen
- Tiere filzen
- Bilderbuch Sachwissen: Diverse Bücher über die Tiere



Vorlage 1 „Guck nicht über die Mauer“

Aus urheberrechtlichen Gründen können keine Bilder vorgelegt werden. Deshalb sind nur Angaben zu den Bildern vorhanden, die im Bilderbuch zu finden sind.

Bild <i>Maulwurf Mollie</i>	Bild <i>Frosch Fido</i>
Bild <i>Igel Ivan</i>	Bild <i>Amsel Anni</i>

Vorlage 2 „Guck nicht über die Mauer“

Aus urheberrechtlichen Gründen können keine Bilder vorgelegt werden. Deshalb sind nur Angaben zu den Bildern vorhanden, die im Bilderbuch zu finden sind.

<p>Bild <i>Maulwurf Mollie</i></p>	<p>leer</p>	<p>Bild <i>Frosch Fido</i></p>
<p>leer</p>	<p>Bild <i>Amsel Anni</i></p>	<p>leer</p>
<p>Bild <i>Igel Ivan</i></p>	<p>leer</p>	<p>Bild <i>Maus Mollie</i></p>